

# ruhiger Arbeitsplatz durch den Dienstherrn sicherzustellen?

Beitrag von „watweisich“ vom 9. Mai 2023 19:54

[Zitat von chemikus08](#)

Was mir bei diesem Thema gerade wieder eingefallen ist. Das mehr, was ein ((Vollzeit) Beamter gegenüber dem Tarifbeschäftigten in der Tasche hat entscheidet über Eigentumswohnung oder alleinstehenden Familienhaus. Ein Thema, wo die Zweiklassengesellschaft in den Lehrerzimmer sehr deutlich wird. Hier sollten auch Gewerkschaften nochmal drüber nachdenken, dass einem Mitarbeiter ein Arbeitsplatz zur Verfügung gestellt werden muss, der mir ermöglicht alle Arbeiten in der Schule zu verrichten. Nach meinem Lehreraustausch mit Schweden weiss ich, die Vorstellungen sind nicht spinnert, sondern anderswo bereits Realität.

Wie kommst du zu der Einschätzung, dass ein Vollzeitbeamter eine Eigentumswohnung oder gar ein Einfamilienhaus finanzieren könnte? Bei mir winken die Banken sofort ab, da ich keinen 6-stelligen Eigenanteil mitbringen kann. Auch Beamte müssten lange gespart oder geerbt haben, um sich im Speckgürtel einer Großstadt eine Eigentumswohnung leisten zu können. Für ein Einfamilienhaus bräuchte es dann noch einen Zweitverdiener mit ähnlicher Besoldung und ganz viel Glück.